

I. Beilage zu No. 33. XX. Jahrgang.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

übrigen Körpers. Auf jedem Segment etwa 8—9 Reihen hellerer Rieselflecken.

Horn: hellbraun, oberseits dunkler.

Stigmen: Von Grundfarbe, fein schwarz umrandet, in ihrer Umgebung befinden sich keine Rieselflecken.

Zeichnungselemente: Subdorsale weiß, sehr starke weiße Stigmatale, nach oben oft fein violettrosa begrenzt. Hornfleck schwach rosa gekernt.

Ganze Raupe mit feinen schwarzen Härchen (nur unterm Mikroskop zu sehen) bedeckt.

Fünftes Kleid. Alter 28—36 Tage. Größe 34—80 mm. Anzahl der beobachteten Raupen: ca. 20.

V. Kopf dunkelgrün.

Uebriger Körper: dunkelgrün mit helleren, fast weißen Rieselflecken auf dem Rücken bis zur Subdorsale, zwischen dieser und Stigmatale heller grün. Bauch mehr graugrün.

Horn: braun, oberseits und letztes Drittel schwarz.

Stigmen orange, schwarz umzogen.

Zeichnungselemente: Die Subdorsale ist nur schmal, nicht scharf begrenzt, von hellgrüner Farbe. Die Rieselflecken, die sonst fein schwarz umzogen sind, haben in ihr nur eine braune Umrandung. Diejenigen von ihnen, die in der Subdorsale auf den letzten Segmenten stehen, können sich leicht etwas vergrößern und gelb bis orange färben.*) Meist ist es nur einer, der sich so verändert, und zwar ungleichmäßig auf beiden Seiten, so daß z. B. sich rechts orange Fleckchen vorfinden, links aber nicht. Vermehrt sich die Anzahl und Größe dieser Orange-Flecken, so beginnt sich auch bereits oberhalb und unterhalb derselben ein schwarzer Saum zu bilden dort, wo die Flecken über den Subdorsalstreifen hervorragen. Er entsteht dadurch, daß die feine schwarze Umrandung der Flecken sich verstärkt und allmählich mit der benachbarter Flecken zusammenläuft. Die Größe und Intensität der Färbung dieser Orange-Flecken nimmt von hinten nach vorn allmählich ab. Nur in seltenen Fällen finden sich diese Flecken auf jedem Bauch-Segment.

Der Hornfleck, der viel größer ist wie diese sich allmählich bildenden Seitenfleckchen, ist bei den Raupen, die letztere nicht zeigen, gelb, färbt sich aber mit ihrem Auftreten immer intensiver orange.

Die Stigmatale**) ist das auffälligste Zeichnungsmoment der Raupe; sie ist eine breite, leuchtend weiße, stark faltige, sich unterhalb der Stigmen hinziehende Linie, die, viel deutlicher wie im vorigen Stadium, nach oben eine violettrosa Begrenzung zeigt (genau in der Farbe der Schrägstriche der *ligustri*-Raupe), die sich zu einer vollkommenen Längslinie (wie sie manche Raupen von *nerii* neben der Subdorsale zeigen) in selteneren Fällen verdichten kann.

*) Siehe Weismann, l. c. p. 37.

**) In allen mir bekannten Abbildungen ist die Stigmatale viel zu wenig ausgeprägt.

Verpuppungskleid. Die hellen Zeichnungselemente, d. h. die orangefarbenen Flecken, die weiße Stigmatale, verlieren das Leuchtende ihrer Farben und verblassen. Die grüne Grundfarbe der Raupe geht in ein Lilagrau über (ähnlich wie *tiliae*). Die schwarzen Umrandungen der Rieselflecken werden heller, so daß diese viel weniger zur Geltung kommen. Die Bauchseite wird schmutzigweiß mit einem schwachen grünlichen Schimmer.

Die **Verwandlung** zur Puppe erfolgte etwa am 4. Tage nach Anfertigung des leichten Gespinstes, mithin betrug die Gesamt-Lebensdauer der Raupe vom Ei bis zur Puppe 40 Tage.*)

Die Beobachtungen zeigen eine außerordentlich geringe Variabilität des Raupenkleides, die auch nur bei der erwachsenen Raupe auftritt und sich darauf beschränkt, daß der violette Saum der Stigmatale mehr oder weniger stark ausgeprägt ist, und daß die orangefarbenen Seitenfleckchen mehr oder weniger stark entwickelt sind.**)

(Fortsetzung folgt).

Gynandromorphe Makrolepidopteren der palaearktischen Fauna V.

Von Oskar Schultz.

(Fortsetzung.)

87. *Endromis versicolora* L.

1) Männliches Exemplar mit anormal gebildetem linken Fühler.

Letzterer ist rein weiblich gebildet, jedoch kürzer als bei gewöhnlichen Weibchen dieser Art.

Es ist nicht etwa ein verkümmertes männliches Fühler. Er trägt vielmehr auf der Oberseite des Schaftes die Doppelreihe verlängerter Borsten, die für das Weibchen charakteristisch ist, unterscheidet sich also nicht nur durch die kurzen, feinen Kammzähne von dem männlichen Fühler auf der rechten Seite.

Flügel und Leib rein männlich.

Das Exemplar wurde im Frühjahr 1901 von Herrn O. Petersen in Burg bei Magdeburg gezogen und befindet sich jetzt in der Sammlung des Herrn Carl Frings in Bonn.

Lt. dessen Mitteilung.

90. *Saturnia pavonia* L.

i“) Fast ganz weiblich.

Nur der rechte Hinterflügel zeigt längs des Vorderendes oberseits einen Streifen männlicher Färbung, welcher sich an gleicher Stelle auch unterseits, wenn auch schwächer, markiert; die übrige Fläche des rechten Hinterflügels weiblich gefärbt.

Rein weiblich sind die anderen Flügel, sowie Thorax und Leib. Die weiblichen Genitalorgane sind äußerlich deutlich erkennbar.

Dieses, sowie die folgenden drei gynandromorphen Exemplare gingen aus ein und demselben Eigelege (mehrfache Inzucht) hervor und wurden von Herrn Voland gezogen.

Lt. Mitteilung desselben.

*) Das Wetter war ein sehr warmes, günstiges. Die Raupen befanden sich jeden Tag mehrere Stunden im direkten, vollen Sonnenschein.

**) Die bei Hofmann-Spuler angegebene silbergraue Varietät mit schwarzer unterbrochener Dorsale und Stigmatale ist in hiesiger Gegend meines Wissens noch nie gefunden worden.

k“) Flügel und Leib weiblich.

Auch der linke Fühler ist weiblich gebildet, der rechte jedoch mehr männlich mit längeren Kammzähnen als links, welche indessen die Länge normal männlicher Lamellen nicht ganz erreichen.

l“) Flügel und Leib männlich.

Beide Fühler gleich, weiblich entwickelt. Dieselben unterscheiden sich in ihrer Form durch nichts von denen des weiblichen Geschlechts.

m“) Vorwiegend weiblicher Habitus; von der Größe eines kleinen Weibchens.

Flügel ebenfalls weiblich an Gestalt und Färbung.

Auf der Unterseite ist indessen der rechte Vorderflügel längs des Vorderrandes in ziemlich breiter Ausdehnung rotgelb gefärbt, auch der rechte Hinterflügel zeigt unterseits stellenweise rotgelbe Fleckung. Die linke Flügelunterseite zeigt nur rein weibliche Färbung.

Thorax, Fühler und Leib weiblich nach Färbung und Gestalt.

93. *Aglia tau* L.

n) Vorwiegend männlich mit weiblichen Charakteren. Leib ♂.

In der Sammlung des Herrn Franz Philipps in Cöln.

Briefl. Mitteilung des Besitzers.

c) Vorwiegend weiblich mit männlichen Charakteren. Leib ♂.

In der Sammlung desselben.

96. *Dicranura vinula* L.

a) Zusatz: Dieser Zwitter wurde von Charpentier bei Freiberg gefangen.

cf. Ent. Zeitschrift Iris, Dresden 1905, p. 46.

96*. *Phalera bucephala* L.

d) Links ♀, rechts ♂, ohne nähere Angabe.

cf. Entom. Zeitschrift, Guben XX, No. 16 p. 112, Inserat.

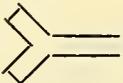
98***. *Thaumetopoea pinivora* Tr.

a) Halbiert, links ♂, rechts ♀.

Vor Jahren von Herrn Arch. W. König gezogen. Das Tier ging in den Besitz des Herrn Wahl-Berlin über.

Lt. briefl. Mitteilung des Züchters.

Ueber diesen Zwitter schrieb mir Herr König (in litt. 7. 4. 05.): Die Raupe fand ich in einer wandernden Kolonie bei Swinemünde. Sie fiel mir sofort bei der Wanderung auf. Der hintere Teil war

geästet , beide Enden in normaler Stärke

mit zwei vollkommen ausgebildeten Afterfüßen. Ich wollte das Tier präparieren, aber einige Tage nach dem Auffinden ging die ganze Kolonie zur Verpuppung über.

D. Noctuae (Eulen).

102*. *Agrotis pronuba* L.

a) Vollständiger Zwitter.

Rechts weiblich; der Vorderflügel heller, der Hinterflügel blaßgelb.

Links männlich; der Vorderflügel dunkler, der Hinterflügel orange-gelb.

Schulterdecken rechts grauer als links.

Fühler gleichlang.

Aus gegrabener Puppe am 7. Juni 1906 geschlüpft.

Offertiert von Herrn Hauptmann Igel in Molsheim.

cf. Entom. Zeitschr. Guben XX, No. 11, II. Ins.-Beilage.

103*. *Agrotis corticea* Hb.

a) Männliches Exemplar mit rechtem weiblichen Fühler.

Zu Tarfas (Tirol) Mitte Juli 1905 gefangen.

Im Besitze des Herrn Ernst A. Böttcher (Naturalien- und Lehrmittel-Anstalt Berlin C.)

Lt. briefl. Mitteilung des Herrn W. Hein daselbst.

(Fortsetzung folgt.)

Bücherbesprechungen.

Roger Verity, *Rhopalocera Palaearctica*. Lieferung 1—6, Florenz 1905/06, gedruckt auf Kosten des Verfassers.

Eckermann in seinen „Gesprächen mit Goethe“ erzählt gelegentlich, daß Goethe einmal lachend erwähnt habe: „Da streiten sich nun die Deutschen, wer größer ist — Schiller oder ich —, statt daß sie sich freuen, zwei solche Kerle zu haben.“

Mich dünkt, die entomologische Gemeinde befindet sich zur Zeit in ähulicher Lage.

Stehen doch als glänzende Sterne am Himmel der „Scientia Entomologica“ zwei Neuerscheinungen. Dereu eine — die Großschmetterlinge der Erde von Dr. A. Seitz — wurde kürzlich bereits vom Vorsitzenden mit beredter Sprache eingeführt, und mir sei es heute gestattet, auf das oben genannte Werk hinzuweisen.

Enthält es doch eine Fülle des Neuen in seiner so vollkommen graphischen Darstellung, daß wir beim Betrachten der Tafeln einen ebensolchen Genuß empfinden, als würden die Cabinette einer fein gehaltenen Sammlung vor uns geöffnet — und der ausführliche Text bildet eine würdige Ergänzung zu den so wohl gelungenen Illustrationen.

Das Verity'sche Werk gehört zu dem Besten, was auf diesem Gebiete je geleistet wurde; — es ist ein wissenschaftliches „standard work“, das in seinem vornehmen Kleide in jeder grösseren Bibliothek einen Platz finden sollte.

Dem Schmetterlingsfreunde bietet es außer der langen Reihe des Wohlbekannten auch gar köstliche Seitenheiten aus Deckerts und Oberthürs Sammlung, deren Besitz für viele zeitlebens ein frommer Wunsch bleiben wird. Aber das ist nicht das geringste Verdienst des Buches, dass es so ungezählte Schätze dem suchenden Auge erschliesst.

Sechs Lieferungen mit zusammen 14 Tafeln sind bereits erschienen. Wenn sich die übrigen auf gleicher Höhe halten, wird der Dank der Abnehmer nicht ausbleiben.

Wünschen wir dem „guten Buche“ einen wohlgefälligen Empfang auch in deutschen Gauen.

H. Frühstorfer.

Briefkasten.

Anfrage: Wer kann ein Werk namhaft machen, in welchem ausführliche Angaben über Cannibalismus bei Schmetterlingsraupen gemacht werden?

Die Redaktion.

Vereins-Angelegenheiten.

Buchform-Ausgabe.

Das 3. Heft des XX. Jahrganges der „Entomologischen Zeitschrift“ ist erschienen. Es enthält 95 Seiten Text mit 14 Abbildungen und außerdem 4 Tafeln.

Der ganze Jahrgang kostet 1,50 M. Zu demselben Preise werden auch noch der XVIII. und der XIX. Jahrgang an Mitglieder abgegeben.

Anmeldungen neuer Mitglieder.

Herr Aug. Oppenberg, Mühlheim (Ruhr), Kettwigerstrasse 74 II.

Herr Leopold Haager, Wien, XVI, Kopp-Str. 145.

Herr Alois Wolf, Tischlermeister, Teplitz-Schönau, Duxerstr. 4, Böhmen.

Herr Carl Hosp, Basel, Markgräferstr. 52, Schweiz.

Herr Richard Geißler, Maler, Chemnitz (Sachsen),
Altenhainerstr. 27 p.

Herr Paul Kaufmann, Volontär, Charlottenburg 4,
Krumme Str. 60 I.

Im **Mitglieder-Verzeichnis** ist nachzutragen:
No. 2168. Herr Julius Isaak, Graveur, Zawiercie,
Russ.-Polen.

Quittungen.

Für das Vereinsjahr 1906/1907 ging ferner ein:
Der Jahresbeitrag mit 6 M. von No. 3744.

Der Beitrag für das 2. bis 4. Vierteljahr mit 4,50 M.
von No. 3629 und 4306.

Der Beitrag für das 2. Halbjahr mit 3 M. von No. 1652
1972 2631 2938 3181 3322 3640 3797 3813 3817 3967 4191 u. 4440.

Der Beitrag für das 4. Vierteljahr mit 1,50 M. von No.
1964 2110 2405 3513 4438 4441 4442 4443 4444 4445 4446
4447 4448 4449 4450 4451 4452 4453 4454 4455 4456 4457
4458 4459 4460 4461 4462 4463 4464 4465 4466 4467 u. 4468.

Das Eintrittsgeld mit 1 M. von No. 4438 4439 4440 4441
4442 4443 4444 4445 4446 4447 4448 4449 4450 4451 4452
4453 4454 4455 4456 4457 4458 4459 4460 4461 4462 4463
4464 4465 4466 4467 und 4468.

Guben, Sand 11, den 7. Januar 1907.

Der Kassierer *Gustav Calließ*.

Auf vielseitige Anregung

habe ich aus meinen grossen Beständen an **exotischen Käfern** einige Tausend Stück, nur grosse oder in der Körperform interessante Arten mit kleinen Defekten an den Beinen oder Fühlern ausgewählt und offeriere solche zur Anlage von Schausammlungen zu 20 Pf. bis 1 M. pro Stück. Ansichtssendungen stehen zu Diensten, wenn mindestens für 10 Mark behalten wird.

Friedr. Schneider, Naturhist. Kabinet, Berlin NW., Zwinglstr. 7.

Im Tausch gegen exot. Käfer.

Sehe wieder einer Sendung mit frischen *D. nicaea* entgegen und gebe das ♂♀ e l. 1906 à 10 M. frei ab. Ferner *Cal. denticelle* und *Car. v.* mingsen à 50 Pf. Dtzd. 5,20 M. Sämtl. gebe jedoch lieber im Tausch gegen formen- und farbenreichste exot. Käfer oder Wanzen. Bitte bez. Ins. beachten.

Jul. Isaak, Zawiercie, Polen.

NB. Suche je 50 *eynth*, *prom.*, *ceerop.* und *polyphemus*-Puppen wie auch je 20–30 000 weisse (*Karlsbd.*) und schwarze (*Jdeal*) Nadeln zu niedr. Preisen zu erwerben. D. O.

Meine Coleopteren - Liste

mit niedrigsten Netto-Preisen steht Kauf- und Tausch-Liebhabern zur Verfügung.

Bienenköniginnen, Drohnen, Arbeiter und deren Larven und Puppen hat abzugeben.

Jürgen Schröder,

Kossau per Plön, Holstein.

Folgende Schultiere von

Käfern

gebe ich mit 80 % Rabatt auf Staudinger-Preise, bei Posten von mindestens 10 M. frei Porto und Verpackung ab: *Cicindela silvatica*, *Calosoma sycophanta*, *Carabus catenulatus*, *intricatus*, *auratus*, *ullrichi*, *arvensis*, *memoralis*, *Dytiscus marginalis*, *Crepophilus maxillosus*, *Necrophorus vespillo*, *Pseudopelta sinuata*, *rugosa*, *thoracica*, *Xylodrepa 4-punctata*, *Platycerus cervus*, ♂ mittel und klein à 5, *Geotrupes sylvaticus*, *Rhizotrogus aestivus*, *solstitialis*, *Melolontha hippocastani*, v. *nigripes*, *Anomala aenea*, *Cetonia aurata*, *Bruchus fur.* *Otiorrhynchus gemmatas*, *Phyllobius glaucus*, *piri*, *Cleonus lascivus*, *Calandra granaria*, *Hylesinus fraxini*, *Rhagium 2-fasciatum*, *Phymatodes testaceus* u. var., *Aromia moschata*, *Lamia textor*, *Saperda populnea* u. a. mindestens je 20 St., teils in grosser Zahl.

Pierre Lamy, Ilanau.

Achtung!

Borkenkäfer (Scolytidae).

Für europäisch-asiatische und exotische Scolytiden und deren Frassstücke mit genauen Fundort-Angaben zahle hohe Preise und bitte um Angebote.

Forstassessor *Strohmeyer* in Niederbronn (Elsass).

Chrysomeliden,

bessere paläarktische und exotische aller Gebiete, suche stets gegen andere Chrysomeliden, Lucaniden, Scarabaeiden etc. im Tausch zu erwerben. Gefällige Zuschriften mit Angabe der lieferbaren Arten erbitet

Emil Ross, Berlin N. 58,
Schliemannstr. 25 v. l.

Für Anfänger

übernehme ich die Bestimmung von Käfern aus Mittel-Europa und rechne für 100 Stück 2 M. bar oder 150 Einheiten Staudinger besserer Arten meiner Wahl. Aus den Alpen sind noch grosse Mengen guter Minuten aller Ordnungen abzugeben. Tausch mit vorgeschrittenen Sammlern jederzeit erwünscht.

Edgar Klinsch, Pfarrer,
Reisach im Gailtale, Kärnten.

Carabus planicollis.

Seltenheit in frischen Exemplaren à 1 M. sowie *Car. mohelyi* à 50 Pf. und eine Anzahl *Liepus punctulatus* gegen annehmbares Gebot offeriert

A. Grunack, Berlin SW., Plan-Ufer 14.

Freilandeier: *Lym. monacha* 25 Stk. 10, *Lem. dumii* 60, *Cat. fraxini* 60, *electa* 80, *elocata* 50, *nupta* 20, *sponsa* 50–100 Stk. 1,50 M. — *E. alniaria* 40, *A. yama-mai* 60 Pfg.

Puppen: *O. sieversi* Stk. 2,—, *E. versicolora* Dtzd. 2,—, *A. orizaba* Stk. 1 M. ausser Porto bezw. Verpackung.

F. Hoffmann, Winzenberg b. Koppitz.

Achtung!

Die in No. 27 S. 200 angebotene Käfersammlung ist um halben Preis d. i. um 65 M. oder in Doppelcenturien 200 in 200 Arten à 3,50 M., 1000 Stück in 600–700 Arten 15 M. inkl. Packung zu verkaufen. Verzeichnis vorhanden, alles gut präpariert: für Anfänger besonders geeignet.

Ferd. Klinger, Krems, Donau.

Aus allen Weltteilen:

Eine Zusammenstellung von 100 Arten nur grosser Käfer aus Süd-Amerika, Asien, Afrika und Australien. Was die Käferwelt an eigenartigen, zum Teil riesigen Formen, an herrlichen Farben bietet, findet sich hier vereinigt. Es ist eine Schausammlung, die jeden erfreut und die auch als wertvolles Geschenk warm empfohlen werden kann.

Preis 30 Mark, Verpackung 1 Mark extra. Glaskasten dazu zum Selbstkostenpreise.

Alle Arten sind **genau bestimmt**.

Auch zum Wiederverkauf der einzelnen Arten sehr geeignet!

Friedr. Schneider, Naturhistorisches Kabinet,
Berlin NW., Zwinglstr. 7.

Habe abzugeben

folg. Puppen aus Nord-Amerika: *Cerat. undulosa* 40, *Sph. luscitiosa* 80, *Eacl. imperialis* 70, *Pl. ceeropia* 15, Dtzd. 160, *Aet. luna* 70, *Tel. polyphemus* 25, Dtzd. 250, *Sam. eynthia* u. *C. promethea* 10, Dtzd. 100 Pf. Porto etc. extra. Ferner Eier, garantiert befruchtet, *Rh. fugax* 60, *P. caecigena* vom Velebit 80 Pf. per Dtzd. Porto extra. Auf Wunsch genaue Zuchtanweisung.

E. Friedmann, Thurnau (Bayern).

Habe eine kleine Partie

Tütenschmetterlinge

aus Australien und Südamerika billig abzugeben. Liste auf Wunsch. —

Otto Popp, Karlsbad, Stadthaus 23.

Habe abzugeben in Ia Qualität folgende Falter: 20 *machaon* à 12 Pf., 15 *bucephala*, 10 *castrensis*, 20 *Om. populi*, 5 *tiliae*, 4 *sponsa* 20, 4 *nupta* 10, 20 *pyrina* ♀ 20 ♂ 40, 20 *prosapiaria* 15, 8 *pavonia* 10, 10 *A. casta* 40, 5 ♂ 1 ♀ *Rh. fugax* 175, 2 *japonica* (*regina*) 200, 6 *yama-mai* 100–150, 4 *luna* 90, 1 *polyphemus* 60 Pf. per Stück. Porto etc. extra. Tausch erwünscht.

Paul Schmirpel, Berlin NO. 18,
Langenbeckstr. 16 I.

Suche zu kaufen:

Seltene u. schöne *Papilio*-Arten aus allen Erdteilen. Ferner lebende Puppen von *Actias*, *Attaeus*, *Anthea* etc. Arten in jeder Anzahl zu höchsten Preisen.

E. Friedmann, Thurnau (Bayern).

Im Tausche gegen Käfer habe ich 13 gute Pärchen von *Lycaena orion* abzugeben.

Th. Tischler,

Rodeland, Post Laskowitz, Bez. Breslau.

Habe abzugeben:

Eier: *L. monacha* 15, *M. castrensis* 10 Pf. pr. 25 St., *Cat. fraxini* 30 Pf. pr. Dtzd. Bei Abnahme von 100 u. mehr St. Preise nach Uebereinkunft billigst.

Puppen: *Van. levana* 30, *Thaum. pinivora* 200, *S. pavonia* 80, *Drep. falcataria* 60, *lacertinaria* 100 Pf. pr. Dtzd. Porto etc. extra.

Erich Schacht, Brandenburg a. H.,
Klosterstr. 25.

— *Rhod. fugax*-Eier —

von gross. schön. Faltern, Dtzd. 80, 50 Stück 300 Pf.

Em. Krejsa, Eppan, S.-Tirol.

Biologisches Material.

Ganze Eigelege v. *P. monacha* mit je über 100 befr. Eiern in natürl. Ablage auf Eichen-, Fichten- und Kiefern-Rinde p. St. 45 Pf.

PUPPEN v. *Th. rubi* Dtzd. 45, 50 St. 160, *P. podalirius* Dtzd 90, 50 St. 320, Porto u. Verpackg. 30 Pf.

J. Srdinko, Prag-Smichow No. 476.

Rhod. fugax-Eier

p. Dtzd. 80 Pf., Porto 10 Pf. von aus imp. Eiern gez. Riesenpärchen, sicher befruchtet; auch Tausch auf Puppen von *podalirius*, *polyxena*, *vespertilio*, *Smer. populi*, *ocellata*, *Sm. quercus*, *St. proserpina*, *tan*, *versicolora*, *pyri*, ferner *cecropia*, *Hyp. io*, *polyphemus* und *luna*.

Richard Holzer, Steueramtssozial, Wien XIV/1, Zinckg. 2 I/12.

Gespannte

Falter

abzugeben: 12 *Cat. fraxini* 3, 12 *Cat. nupta* 1, 6 *Cat. sponsa* 0,75, 24 *A. caja* 4,50, 12 *Las. pini* 1, 30 *Van. polychloros* 1 Mark. Porto extra. Verpackung frei.
Otto Schütze, Gera R., Waldstr. 10.

Puppen und Eier

habe abzugeben: *podalirius*-Puppen stark à Dtzd. 90, *ligustri*-Puppen à Dtzd. 90, *ocellata*-Puppen à Dtzd. 90, *M. cynthia* à Dtzd. 80, *Bomb. v. spartii* à St. 30 Pf. *Dixippus morosus*-Eier auf Tausch 100 St. 50, *O. japonica* 100 St. 40, *antiqua* 100 St. 40 Pf.

Ignaz Richter, Tetschen a. Elbe, Hansastrasse 50.

Tausch.

5 St. *Arct. maculania* ♂♂, 25 *M. maura*, 6 *M. porcellus* und noch viele andere Arten. 3 Dtzd. *C. elpenor*, 3 Dtzd. *Sat. pavonia*, 3 Dtzd. *D. verbasci*-Puppen à Dtzd. 80 Pf., zus. 6.50 *M. fre.* Raupen von *Arct. maculania* nach 4 Htg. à Dtzd 3 M.

K. Weigelt, Heddernheim (Frankf. a. M.), Castellstr. No. 3.

Achtung! Gelegenheitskauf!

Ich bin ermächtigt, umständebalber 2 systematisch geordnete Schmetterlings-sammlungen zu jedem nur annehmbaren Preise zu verkaufen. Die eine enthält mit prächtigem Schrank und 14 Kästen 42x50 gr., gute Exoten, fast nur Schau-stücke in einwandreier Qualität; die andere besteht aus 18 Kästen in ebensolcher Grösse und sind hier fast alle Palaarktken in guter Qualität vertreten.

Reflektanten wollen sich an untenstehende Adresse wenden.

Richard Schmiedel, Zwickau i. S., Moritzstr. 37.

Eier

aus Japan eingetroffen: *Anth. yama-mai* 40, *Cal. japonica* 50 Pf. p. Dtzd. *Rhod. fugax* Dtzd. 90 Pf. (treffen nächstens ein) exkl. Porto.

Franz Richter, Chemnitz, Ferdinandstr. 5 III.

Puppen:

Tephr. scabiosata Dtzd. 120, *trisinaria* 150, *albipunctata* 1E0, *castigata* 50, *sub-notata* 120, *lariciata* 130, *pimpinellata* 100, *Lar. cucullata* 125, *pomoeriana* 100, *silaceata* 100, *N. confusalis* 100, *Chl. polyodon* 150 Pf., Porto u. Verp. 30 Pf. Kleine Beträge in Briefmarken.

J. Srdinko, Prag-Smichow No. 476.

Eier

aus Japan imp.: *Anth. yamamai* Dtzd. 40, *Cal. japonica* 50, *Rhod. fugax* 90 Pf. treffen in kurzer Zeit ein, *Cat. fraxini* 30, *L. monacha* 25 St. 15 Pf. Porto extra.

Max Rudert, Chemnitz, Mühlenstr. 47 III.

Habe wieder gespannte

Europäer

und Exoten in prima Qualität abzugeben. Preise in Pfennigen, * in Anzahl, Porto und Emb. extra, nur gegen Nachnahme:

*P. machaon** 8, *podal.* 10, *apollo* 15, *crataegi** 6, *sinapis* 5, *chrysotheme* Paar 45, *phicom.* 12, *iris* ♂ 25, *clythie* 20, *populi* 25—30, *sybilla* 10, *camilla* 30, *lucilla* 20, *io** 5, *urticae** 5, *polychloros** 5, *antiopa** 8, *v. daubii* sup., *c-album** 10, *didyma** 6, *cinxia* 8, *athalia** 5, *aglaia** 8, *adippe* 12, *medusa* 8, *afra* v. *dalm.* 70, *aethiops* 8, *tyndarus* 8—15, *pronoë* 15, *briseis* 8, *anthe* 60, *dryas* 10, *celtis* 15, *spini* 10, *betulae* 8, *virgaureae**, 5, *balcanica* 30, *argus* 5, *icarus* 5, *isaurica* 100, *hylas* 10, *meleager* 10—15, *bell-argus* 8, *escheri* v. d. 60, *corydon* 5, *damon* 6, *minimus* 8, *sebrus* 25, *argiolus* 10, *atropos* 70—80, *quercus* ♀ 100, *nerij** sup. 120, *pass.* 85, *pinastri* 12, *vespertilio* 40, *livornica* 50, *porcellus* 15, *stellatarum* 10, *bifida* 10, *erminea* 30, *chrysorrhoea** 8, *salicis* 6, *dispar** 6, *monacha* 8, *neustria* 6, *lanestrus* 8, *potatoria* 8, *pruni* 40, *isabella* ♀ 300, *pass.* 200, *pyri* 50, *mori** 10, *ludifica* 20, *janthina* 20, *fimbria* 10, *M. serratilinea* 50, *aprilina* 10, *maura* 30, *virens* 20, *C. milleri* 50, *P. arcuosa* 30, *C. xeranthemi* 40, *Th. dardoini* 10, *paula* 15, *E. deceptorica* 15, *Pl. chryson* 25, *moneta* 8, *illustris* 12, *pulchrina* 40, *G. algira* 25, *P. tirrhaea** 40, *C. nupta* 10, *sponsa* 20, *dilecta* 60, *A. anlicia* 10, *maculosa* 50, *maculania* (testad.) 80, *casta* 30, *matronula* 300, *dominula** 8, *hera* 12, *v. magna* 40, *S. sphecoform.* 30, *vespiform.* 20, *hylaeform.* 18.

Exoten: *Att. atlas**, Riesen in Tüten Paar 2,50 bis 3 M. Porto u. E. 50, do.* gespannt, gut ausgebessert, 3 Paar 7 M franko. *Act. luna** gesp. 70, *pernyi* 40 *cynthia* 30 Pf. per Stück.

J. F. Fuhr, Teplitz-Schönan, Lindenstr. 37.

Gespannte Exoten!

Eurycus cressida Paar 1,80, *Papilio ganesha* 1,10, *paris* 1,—, *chiron* 0,70, *castor-pollux* Paar 1,60, *agamemnon* 0,75, *agestor* 1,75, *glycerton* 1,25, *Cirrochroa aeris* 0,50, *Argynnis chidreni*, herrlich, ♂ 2,50, ♀ 3,25, *Danais septentrionis* Paar 1 M. etc.

Ornithoptera croesus e larva Paar 25 Mark. Auswahlendungen.
Tütenfalter billigst. Erstklassige *Centurien* indischer Tütenfalter mit prächtigen Arten kann demnächst wieder abgeben. Preis 16 Mark, Vorausbestellung sehr empfehlenswert.

Morpho epistrophis, gespannt, 1,40, *Morpho cypris* 3 bis 4 M. in Bälde lieferbar.

E. Behrendt, Berlin NW. 87, Turmstr. 48.

Billiges Angebot!

I. Um zu räumen, offeriere ich wieder wie im Vorjahre einige *Rhopalocera*-Selektions von mindestens 200 Faltern meist in Pärchen, gespannt zu 15 M. Darunter: *hopiton*, *cerisyi*, *canteneri*, *apollinus*, *palaeno*, *camilla*, *lucilla*, *daphne*, *celtis*, *pales*, *antigone*, (*Eis*), *io* (mit glas. Flügeln, gezogen), *Alpen-Ereben* und *Lycanen*.

II. *Heterocera*, mindestens 400, zu 30 M., darunter die seltensten Noktuen.

III. *Mexiko- und Texasfalter*: hochfeine *Sphingiden*, *Bombyx*, *Catocealen* etc.

L. Hartmann, Würzburg, Domerpfarrg. 6.

Gespannte Falter:

Agr. comes 60 St., *baja* 20 St., *B. zonarius* 4 ♂ 4 ♀ vertausche gegen mir fehlende *Eulen* und *Spanner*, auch gewöhnlicher Arten.

Emil Neumeyer, Offenbach a. M., Obermainstr. 2.

Suche zu kaufen:

Eier v. *Cat. promissa*, *paranympha*, *hymenaea*, *nymphagoga*, *Sat. caecigena* und erbitte Offerte

Otto Matthias, Aschersleben, Leopoldstrasse 1.

Abzugeben:

Soeben aus *Yokohama* erhaltene Eier von *Cal. japonica* (*regina* lt. Stdgr.-Preisliste) 25 St. 1 M. und Porto.

H. Jammerath, Osnabrück.

Kräftige Puppen!

Sat. spini und *pyri* p. St. 20, *pavonia* 10, *Deil. euphorbiae* 7, *elpenor* 9, *porcellus* 15, *Smer. tiliae* 10, *ocellata* 10, *populi* 8, *Sph. ligastri* 10, *Phal. bucephala* 3, *Harp. vinula* 7, *Cneth. pinivora* 50, *Pseud. lunaris* 16, *Pier. brassicae* 3, *Van. levana* 4, *Pap. machaon* 8, *podalirius* 10 Pf. per Stück.

Gustav Seidel, Hohenau, Nied.-Oest.

Eier von *monacha* 5 Pf.

Puppen von *lanestrus* 30, *mendica* 30, *scrophulariae* 40 Pf. p. Dtzd., Porto und Packung 30 Pf. Tausch erwünscht.

Richard Daute, Friedrichshaide N. 74, b. Sonneburg S.-A.

Las. pini-Raupen Dtzd. 40, 100 St 280 Pf. in grosser Anzahl.

Puppen: *Sat. pavonia* Dtzd. 70, *P. piniperda* 60 Pf. p. Dtzd. Porto etc. extra. Evtl. Tausch gegen Falter.

Paul Raatz, Brandenburg a. H., Linienstr. 7.

P. von *Ps. lunaris* Dtzd. 1,30, *Pl. asclepiades* Dtzd. 1,40 M. sowie *Winternester* von *Euph. chrysorrhoea* in jeder gewünschten Zahl im Tausch gegen mir fehlende Falter od. Zuchtmaterial. Porto für Puppen 30 Pf.

Emil Neumeyer, Offenbach a. M., Obermainstr. 2.

Habe folgende

Puppen

6 Dtzd. *P. brassicae* 120, 1 1/2 Dtzd. *P. rapae* 60, 1 1/2 Dtzd. *Sm. populi* 120, 1 1/2 Dtzd. *Sp. ligastri* 130, 1 1/2 *H. vinula* 60, 3 Dtzd. *Ph. bucephala* 60, 1 Dtzd. unbestimmte kleine Erdgespinste 50 Pf.

Eier von *Oc. japonica* 100 St. 30, 3 Gelege von *Org. gonostigma* 50, 1 Dtzd. spannweiche *V. urticae*-Falter 50, 2 Dtzd. Larven von *Osm. eremita* 200 Pf. gegen bar oder im Tausch gegen Eier, Puppen oder Falter, jedoch nur gutes Material, abzugeben. Alles an eine Adresse, zahle Porto selbst.

Aug. Rauch, Bensen, Böhmen.

Eier von *Bomb. mori* 1000 St. 50 Pf. Grosser Vorrat.

Puppen von *bucephala* Dtzd. 50, *fuliginosa* 40 Pf. in Anzahl.

Gespannte Falter *urticae* 2, *Erebica medusa* 2, *Pararge maera* 2, *Call. dominula* 5 Pf. Auch Tausch.

Willy Diemer, Posen, Bäckerstr. 17.

Einige Pärchen *Call. japonica* sowie *Rhod. fugax* vertausche gegen *Palaarktler* oder *Exoten*.

A. Glöckner, Gera (R.).

In Kürze aus Japan importierte Eier abzugeben: *A. yama-mai*, *C. japonica* à Dtzd. 40, *Rh. fugax* à Dtzd. 80 Pf. Porto extra.

Georg Fiedler, Gera-R., Adr. Vereinsbrauerei.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Schultz Oskar Otto Karl Hugo

Artikel/Article: [Gynandromorphe Makrolepidopteren der palaearktischen Fauna V. - Fortsetzung 241-244](#)